



Wir suchen Sie als:

Datenanalyst/-in (w/m/d) bei der Kriminalinspektion 5 der Kriminalpolizeidirektion

Die digitalisierte Welt ist eine der zentralen Herausforderungen der Kriminalitätsbekämpfung der kommenden Jahre. Für die wirksame Bekämpfung dieser Kriminalitätsform ist beim Polizeipräsidium Karlsruhe zur Unterstützung der Kriminalinspektion 5 (Cybercrime und Digitale Spuren) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Besetzung einer Stelle als **Datenanalystin / Datenanalyst (w/m/d)** in der Laufbahn des gehobenen informationstechnischen Dienstes in Vollzeit vorgesehen.

Die Stelle steht unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Ausbringung der erforderlichen Planstelle durch den Gesetzgeber im Staatshaushaltsplan 2020/2021.

Die Kriminalinspektion 5 bearbeitet komplexe Fälle der Cyberkriminalität, wie beispielsweise das Eindringen in informationstechnische Systeme, Denial of Service-Angriffe und das Verbreiten von Schadsoftware, insbesondere, wenn dabei banden- oder gewerbsmäßige Begehungsweisen festgestellt werden. Regelmäßig erfordert die Bearbeitung der Fälle besonderes informationstechnisches Fachwissen sowie spezielle technische Beweisführungsmethoden. Zum Aufgabenfeld der Kriminalinspektion gehört neben der Sicherung digitaler Spuren und forensischen Untersuchung von IT-Systemen auch die Aufbereitung und ggf. Dekryptierung von gesicherten Daten. Darüber hinaus werden für die Organisationseinheiten des Polizeipräsidiums Karlsruhe erhobene Daten aufbereitet und analysiert. Die Stelle eignet sich grundsätzlich auch für Berufsanfängerinnen und Berufsanfänger.

Kennziffer:
20-2020

Standort:
Karlsruhe

Eingruppierung:
A 10gD bis A 13 LBesGBW

Bewerbungsende:
28.02.2020

Der Aufgabenbereich des Arbeitsplatzes umfasst:

- » Ermittlungsunterstützung durch die forensische Analyse strukturierter Daten (unter Verwendung standardisierter Abläufe sowie speziell definierter Methoden und IT-gestützter Hilfsmittel bzw. Werkzeuge). Ziel ist die Gewinnung von Ermittlungsansätzen und Beweismitteln.

- » Erstellung von Untersuchungsberichten.
- » Vertretung der Untersuchungsberichte vor Gericht.

Wir erwarten:

- » hohe Arbeitsmotivation und Belastbarkeit,
- » Kreativität, Organisationsvermögen und Teamfähigkeit,
- » Bereitschaft zur ständigen Fortbildung,
- » ausgeprägte Neigung für Programmierung, Analyse und Zahlen,
- » analytisches, vernetztes und durchgängig prozessorientiertes Denken,
- » ausgeprägtes Kommunikations- und Präsentationsgeschick,
- » gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen,
- » gute englische Sprachkenntnisse,
- » hohes Maß an Eigeninitiative sowie an fachlicher und sozialer Kompetenz.

Kenntnisse über technische Abläufe im Telekommunikationsbereich sind von Vorteil.

Sie qualifizieren sich durch:

- » Kenntnisse im Bereich der Aufbereitung, Zusammenführung und Analyse von umfangreichen strukturierten Daten,
- » Kenntnisse im Bereich Datenbank- und Netzwerktechnik sowie Datenbankprogrammierung,
- » Erfahrungen in Visual Basic/Skriptprogrammierung/SQL Abfragesprache und
- » Erfahrungen im Umgang in der Programmierung mit MS Access,
- » ein abgeschlossenes Hochschulstudium des **Studiengangs Informatik** oder in einer anderen für den informationstechnischen Dienst geeigneten Fachrichtung (z.B. Wirtschaftsinformatik, Geoinformatik, Medieninformatik, Rechtsinformatik und medizinische Informatik sowie Studiengänge in den Fachrichtungen Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Vermessungswesen). Andere Studiengänge können darüber hinaus auch geeignet sein, sofern sie einen hohen Informatikanteil aufweisen **und**
- » eine mindestens dreijährige, der Fachrichtung entsprechende Berufserfahrung.

Wir bieten Ihnen:

- » die Stelle ist im gehobenen Dienst nach Bes.Gr. A13 bewertet; abhängig von den persönlichen Voraussetzungen ist das Eingangsamt A10 oder höher,
- » bei einer vorübergehenden Einstellung als Tarifbeschäftigte/r erfolgt die Vergütung nach dem TV-L,
- » ein vielseitiges Aufgabenspektrum rund um ein anspruchsvolles und innovatives Themenfeld,
- » eine sukzessive Einarbeitung in das Aufgabengebiet,
- » eine Aufgabenwahrnehmung in einem kompetenten Team in dem Teamarbeit gefördert wird,
- » familienfreundliche Rahmenbedingungen,
- » flexible Arbeitszeiten,
- » Zuschuss für den öffentlichen Nahverkehr (JobTicket BW),
- » verkehrsgünstige Lage (S-Bahn-Haltestelle).

Weitere Hinweise und Besoldungstabellen hierüber finden Sie unter: www.lbv-bwl.de

Das Polizeipräsidium Karlsruhe engagiert sich für Chancengleichheit i.S.d. Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg. Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar, dies setzt jedoch voraus, dass geeignete Bewerberinnen und Bewerber zur gleichmäßig verteilten Dienstleistung zur Verfügung stehen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen wir durch flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Darüber hinaus ist die Polizei Baden-Württemberg zertifizierter Arbeitgeber „audit berufundfamilie“ für ihr besonderes Engagement in familienbewusster Personalpolitik.

Es steht Ihnen frei, im Rahmen ihrer Bewerbung auf eine eventuell vorliegende Schwerbehinderung oder Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen i.S.v. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX hinzuweisen, wenn diese Eigenschaft im Bewerbungsverfahren Berücksichtigung finden soll. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Für Auskünfte bzw. Rückfragen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Für Fragen zu den Einstellungsvoraussetzungen:

- » Frau Hundert, Tel. 0721 666-1625.

Für Fachfragen:

- » Herr EKHK Cordier, Tel. 0721 666-5500.

Weitere Informationen zur Polizei Baden-Württemberg finden Sie unter www.polizei-bw.de

Bitte bewerben Sie sich bis **28.02.2020** ausschließlich über unser Online-Bewerberportal

[Link zum Bewerberportal](#)

unter Angabe der Kennziffer **20-2020**.

Bewerbungen per E-Mail oder auf dem Postweg können nicht berücksichtigt werden.

gez. Caren Denner

Polizeipräsidentin